

Wir nous हम  
kita 我々 wij my ons MI  
εμείς nós. 我们 me k  
우리 mi VI we noso  
мы kita 𐎎𐎗 nós  
noi vi wij my 我  
mi nosotros 우리 n  
我们 me biz nous r  
nous wir we. εμ  
vi हम мы mi 我

Der Lagebericht der Continental Aktiengesellschaft ist mit dem Lagebericht des Continental-Konzerns nach § 315 Abs. 3 Handelsgesetzbuch zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2008 der Continental veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Continental Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.



4	Gewinn- und Verlustrechnung
5	Bilanz
6	Entwicklung des Anlagevermögens
6	Anhang
8	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
9	Erläuterungen zur Bilanz, Aktiva
10	Erläuterungen zur Bilanz, Passiva
14	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
15	Sonstige Angaben
19	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
20	Erklärung des Vorstands gemäß §§ 264 Abs. 2 und 289 Abs. 1 HGB

22	Mitglieder des Vorstands
26	Mitglieder des Aufsichtsrats
26	Termine

# Continental Aktiengesellschaft

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Anhang-Nr.	2008	2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>13</b>	<b>2.592,7</b>	<b>2.655,4</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		2.129,3	2.093,4
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>463,4</b>	<b>562,0</b>
Vertriebskosten		210,0	218,2
Allgemeine Verwaltungskosten		109,7	85,8
Sonstige betriebliche Erträge	14	221,4	170,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	378,3	246,3
Finanzergebnis	16	-517,9	377,3
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-531,1</b>	<b>559,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	178,1	-223,6
<b>Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)</b>		<b>-353,0</b>	<b>336,2</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		13,3	0,5
<b>Bilanzverlust (Vj. Bilanzgewinn)</b>		<b>-339,7</b>	<b>336,7</b>

# Bilanz

## Aktiva

Mio €	Anhang-Nr.	31.12.2008	31.12.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	56,5	61,1
Sachanlagen	1	189,6	188,5
Finanzanlagen	2	10.815,6	10.725,5
<b>Anlagevermögen</b>		<b>11.061,7</b>	<b>10.975,1</b>
Vorräte	3	232,5	201,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	6.102,6	7.316,9
Wertpapiere des Umlaufvermögens	5	315,0	-
Flüssige Mittel	6	424,7	1.116,5
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>7.074,8</b>	<b>8.635,1</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>37,9</b>	<b>83,7</b>
		<b>18.174,4</b>	<b>19.693,9</b>

## Passiva

Mio €	Anhang-Nr.	31.12.2008	31.12.2007
Gezeichnetes Kapital	8	432,6	414,0
Kapitalrücklage	9	3.120,9	2.781,9
Gewinnrücklagen	10	54,7	54,7
Bilanzverlust (i.V. Bilanzgewinn)		-339,7	336,7
<b>Eigenkapital</b>		<b>3.268,5</b>	<b>3.587,3</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>11</b>	<b>788,8</b>	<b>837,4</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>12</b>	<b>14.117,1</b>	<b>15.267,8</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,0</b>	<b>1,4</b>
		<b>18.174,4</b>	<b>19.693,9</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

Mio €	Anschaffungs-/Herstellungskosten			31.12.2008	
	01.01.2008	Zugänge	Umbuchungen		Abgänge
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	174,6	18,5	1,0	11,3	182,8
Geleistete Anzahlungen	12,2	1,5	-1,0	-	12,7
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>186,8</b>	<b>20,0</b>	<b>-</b>	<b>11,3</b>	<b>195,5</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	149,3	0,7	0,1	0,1	150,0
Technische Anlagen und Maschinen	529,4	24,8	21,5	56,2	519,5
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	287,4	20,8	3,0	59,6	251,6
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30,2	21,8	-24,6	1,7	25,7
<b>Sachanlagen</b>	<b>996,3</b>	<b>68,1</b>	<b>-</b>	<b>117,6</b>	<b>946,8</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.260,4	358,1	-	188,6	10.429,9
Beteiligungen	90,3	0,1	-	-	90,4
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	60,0	3,0	-	2,0	61,0
Treuhandvermögen Conti Pension Trust e.V.	219,9	6,2	-	-	226,1
Treuhandvermögen Langzeitarbeitskonten	1,1	0,6	-	-	1,7
Wertpapiere des Anlagevermögens	28,0	6,4	-	-	34,4
Sonstige Ausleihungen	96,2	-	-	96,1	0,1
<b>Finanzanlagen</b>	<b>10.755,9</b>	<b>374,4</b>	<b>-</b>	<b>286,7</b>	<b>10.843,6</b>
	<b>11.939,0</b>	<b>462,5</b>	<b>-</b>	<b>415,6</b>	<b>11.985,9</b>

## Continental Aktiengesellschaft Anhang

Der Jahresabschluss der Continental Aktiengesellschaft ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist – wie international üblich – nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird im elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und dort bekanntgemacht.

01.01.2008	Abschreibungen		31.12.2008	Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge		31.12.2008	31.12.2007
125,7	24,6	11,3	139,0	43,8	48,9
-	-	-	-	12,7	12,2
<b>125,7</b>	<b>24,6</b>	<b>11,3</b>	<b>139,0</b>	<b>56,5</b>	<b>61,1</b>
120,8	1,5	0,1	122,2	27,8	28,5
448,3	23,3	44,4	427,2	92,3	81,1
238,7	20,5	51,4	207,8	43,8	48,7
-	-	-	-	25,7	30,2
<b>807,8</b>	<b>45,3</b>	<b>95,9</b>	<b>757,2</b>	<b>189,6</b>	<b>188,5</b>
18,0	-	-	18,0	10.411,9	10.242,4
12,3	2,6	4,9	10,0	80,4	78,0
-	-	-	-	61,0	60,0
-	-	-	-	226,1	219,9
-	-	-	-	1,7	1,1
-	-	-	-	34,4	28,0
-	-	-	-	0,1	96,2
<b>30,3</b>	<b>2,6</b>	<b>4,9</b>	<b>28,0</b>	<b>10.815,6</b>	<b>10.725,6</b>
<b>963,8</b>	<b>72,5</b>	<b>112,1</b>	<b>924,2</b>	<b>11.061,7</b>	<b>10.975,2</b>



## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden degressiv – soweit sie vor dem Geschäftsjahr 2008 zugegangen sind – alle übrigen Anlagegüter linear abgeschrieben. Soweit degressiv abgeschrieben wird, wird auf die lineare Abschreibung übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt. Die degressive Abschreibung erfolgt in Höhe der steuerrechtlich maximal zulässigen Prozentsätze. Steuerrechtliche Sonderabschreibungen werden grundsätzlich nur vorgenommen, soweit dies aufgrund der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz erforderlich ist. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von jeweils weniger als 1.500 € werden im Jahr des Zuganges vollständig im Aufwand erfasst.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen orientieren sich an den steuerlichen AfA-Tabellen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, sonstige Ausleihungen und die Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Treuhandvermögen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der bei dauerhafter Wertminderung erforderlichen Abschreibungen bilanziert. Wertaufholungen erfolgen bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegen. Verzinliche Ausleihungen sind zum Nominalwert angesetzt, zinslose und niedrig verzinliche auf den Barwert abgezinst. Ebenfalls im Finanzanlagevermögen werden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen sowie das zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen auf den Continental Pension Trust e.V. übertragene Treuhandvermögen ausgewiesen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten bewertet. Die Bestandswerte von Naturkautschuk werden – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – nach dem Lifo-Verfahren ermittelt. Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen direkt zurechenbare Kosten und anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen.

Die Bestandsrisiken, die sich durch eingeschränkte Verwertbarkeit oder aus der Lagerdauer ergeben, werden durch entsprechende Wertabschläge berücksichtigt. Erhaltene Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in inländischer Währung werden mit dem Nennbetrag angesetzt, Forderungen in fremder Währung werden, soweit wirtschaftlich vertretbar, mit dem Sicherungskurs bewertet. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Abschläge Rechnung getragen. Für das allgemeine Kreditrisiko bestehen pauschale Abschläge.

### Passiva

Die Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen grundsätzlich nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die übrigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste gebildet.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem vereinbarten Terminkurs angesetzt.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen umfassen sämtliche variablen und fixen Kosten der Erzeugung, die Kosten für den Erwerb von Handelswaren sowie an verbundene Unternehmen geleistete Umlagen für Forschungs- und Entwicklungskosten.

In den Vertriebskosten sind sämtliche variable Vertriebskosten sowie die Fixkosten von absatzbezogenen Funktionsbereichen enthalten.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Funktionskosten für Finanzen, Administration, Personalwesen und Holdingaufgaben.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung oder, im Falle der Kurssicherung, mit den Sicherungskursen bewertet. Soweit sich aus den Kursen zum Bilanzstichtag noch nicht realisierte Verluste ergeben, werden ergebnismindernde Vorsorgen gebildet. Nicht realisierte Kursgewinne werden nicht angesetzt.

# Erläuterungen zur Bilanz, Aktiva

## 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt.

## 2. Finanzanlagen

Die Erhöhung der Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahr beruht vor allem auf Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften im Rahmen von Optimierungen der Kapitalstruktur im Wesentlichen in Deutschland (327,0 Mio €) sowie in Russland (14,1 Mio €). Die Abgänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen die Kapitalrückzahlung einer englischen Tochtergesellschaft in Höhe von 179,5 Mio €.

Das auf den Continental Pension Trust e.V. übertragene und in Wertpapieren angelegte Treuhandvermögen sowie die hiermit erwirtschafteten Erträge dienen aus-

schließlich der Sicherung der betrieblichen Altersversorgung. Im Geschäftsjahr wurden aus dem Treuhandvermögen erzielte Zinserträge von 6,2 Mio € auf den Treuhandverein übertragen. Hierin enthaltene Wertpapiere mit Buchwerten von insgesamt 54,5 Mio € haben zum Bilanzstichtag beizulegende Zeitwerte von 38,7 Mio €. Außerplanmäßige Abschreibungen dieser Wertpapiere waren nicht erforderlich, da aufgrund der beobachteten Kursvolatilitäten nicht von dauerhaften Wertminderungen auszugehen ist bzw. es sich bei den betreffenden Wertpapieren um Schuldverschreibungen handelt, deren Werthaltigkeit aufgrund der Bonität nicht in Frage steht.

## 3. Vorräte

Tsd €	31.12.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.133	36.999
Unfertige Erzeugnisse	28.365	24.276
Fertige Erzeugnisse und Waren	170.236	144.993
Erhaltene Anzahlungen	-11.310	-4.647
	<b>232.424</b>	<b>201.621</b>

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung zu aktuellen Anschaffungskosten und der Bewertung nach dem Lifo-Verbrauchsfolgeverfahren beträgt aufgrund des Niederstwertprinzips -0,3 Mio €.

## 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Tsd €	31.12.2008		31.12.2007	
	Gesamt	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.214	-	176.175	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.848.251	-	7.102.229	-
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	200	-	240	-
Sonstige Vermögensgegenstände	80.989	-	38.316	-
	<b>6.102.654</b>	<b>-</b>	<b>7.316.960</b>	<b>-</b>

## 5. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens bestehen zum Bilanzstichtag aus Anlagen in den HSBC Euro Liquidity Fund der HSBC Global Liquidity Funds plc, Dublin, Irland, in einem Volumen von 315,0 Mio €.

## 6. Flüssige Mittel

Tsd €	31.12.2008	31.12.2007
Kassenbestand	189	200
Guthaben bei Kreditinstituten	421.695	1.115.059
Schecks	2.848	1.248
	<b>424.732</b>	<b>1.116.507</b>

## 7. Rechnungsabgrenzungsposten

Tsd €	31.12.2008	31.12.2007
Disagio	29.811	79.159
Sonstige Abgrenzungen	8.124	4.490
	<b>37.935</b>	<b>83.649</b>

Die im Geschäftsjahr 2004 über eine niederländische Tochtergesellschaft begebene Wandelanleihe über ursprünglich nominal 400 Mio € hatte zum Ansatz eines Disagios von 69,9 Mio € geführt. Das Disagio wurde planmäßig über die voraussichtliche Laufzeit der Wandelanleihe bzw. außerplanmäßig im Falle der Ausübung von Wandlungsrechten aufgelöst. Im laufenden Jahr betragen die planmäßigen Auflösungen 5,8 Mio € und die außerplanmäßigen Auflösungen 24,0 Mio €. Aufgrund des sehr hohen Wandlungsvolumens in 2008 und der nach den Anleihebedingungen vorgesehenen vorzeitigen vollständigen Rückzahlung des verbliebenen

Anleihebetrages ist das Disagio von 2,1 Mio € insgesamt aufgelöst worden.

Für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Abschluss eines syndizierten Kreditvertrages im Gesamtvolumen von ursprünglich 13,5 Mrd € wurden im Vorjahr Auszahlungen in Höhe von ursprünglich 48,3 Mio € als aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert. Der Rechnungsabgrenzungsposten wird entsprechend den gewichteten Laufzeiten der einzelnen Tranchen linear aufgelöst. Im Geschäftsjahr betrug die Auflösung 17,0 Mio €.

# Erläuterungen zur Bilanz, Passiva

## 8. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital stieg gegenüber dem Vorjahr durch Ausübung von Wandlungsrechten um 18,5 Mio € (Vj. 40 Tsd €) sowie durch Ausübung von Bezugsrechten um 0,1 Mio € (Vj. 1,3 Mio €).

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag beträgt somit 432.655.316,48 € (Vj. 413.982.932,48 €) und ist eingeteilt in 169.005.983 (Vj. 161.712.083) auf

den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 2,56 € pro Aktie.

Dem Unternehmen steht von dem ursprünglich am 24. April 2007 beschlossenen Ermächtigungsbetrag von 187,5 Mio € nach Durchführung einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Jahr 2007 derzeit noch ein

genehmigtes Kapital in Höhe von 150,0 Mio € zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen bis zum 23. April 2012 zur Verfügung.

Aus dem 1999 beschlossenen Aktienoptionsplan für Vorstände und obere Führungskräfte wurden insgesamt 1.381.840 Bezugsrechte emittiert, die jeweils zum Bezug einer Aktie berechtigen. Die zum 31. Dezember 2007 noch offenen 10.000 Bezugsrechte sind im Geschäftsjahr vollständig ausgeübt worden.

Die Hauptversammlung hat am 14. Mai 2004 den Aktienoptionsplan 2004 für Vorstände und obere Führungskräfte beschlossen. Der Aktienoptionsplan 2004 ermächtigt den Vorstand nach näherer Maßgabe des Plans bis zum 13. Mai 2009 zur Gewährung von insgesamt 3.936.000 Bezugsrechten, die jeweils zum Bezug einer Aktie berechtigen. 2008 wurden keine (Vj. 859.880) Bezugsrechte emittiert, 47.250 Bezugsrechte wurden ausgeübt (Vj. 462.750) und 459.230 sind verfallen (Vj. 116.300).

Der in der Hauptversammlung vom 25. April 2008 beschlossene Aktienoptionsplan 2008 ermächtigt zur Ausgabe von bis zu 7.800.000 Bezugsrechten an Vorstände und obere Führungskräfte bis zum 24. April 2013. In 2008 wurden 1.369.250 Bezugsrechte ausgegeben, hiervon sind 145.750 verfallen.

Im Dezember 2008 wurde den oberen Führungskräften des Konzerns, denen Bezugsrechte aus den Aktienoptionsplänen 2004 oder 2008 eingeräumt wurden, ein Angebot zur Ablösung der erteilten und noch nicht ausgeübten Bezugsrechte unterbreitet. Durch den geringen Free Float der Aktie der Continental AG kann die Aktienkursentwicklung zufälligen Schwankungen unterworfen sein, die nicht die wirtschaftliche Entwicklung von Continental widerspiegeln. Damit verliert der Aktienoptionsplan seine Wirkung als langfristiges, auf den Unternehmenserfolg ausgerichtetes Vergütungsinstrument. Bis zum 31.12.2008 hat lediglich ein Teil der Bezugsberechtigten das Angebot angenommen.

Am 19. Mai 2004 hatte die Conti- Gummi Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, eine von der Continental AG garantierte Wandelanleihe von nominell 400 Mio € begeben. Die Wandelanleihe hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis zum 19. Mai 2011 und war mit einem Kupon von 1,625 % ausgestattet. Das Wandlungsrecht beinhaltete

ursprünglich den Umtausch in Aktien der Continental AG zum Preis von je 51,00 €; damit hätten insgesamt 7.843.137 nennwertlose Stückaktien bezogen werden können. Die für die Geschäftsjahre 2004 bis 2007 beschlossenen Dividendenerhöhungen hatten gemäß den Anleihebedingungen zu Anpassungen des Wandlungsverhältnisses geführt. Das Wandlungsverhältnis entsprach in 2008 einem Wandlungspreis von 49,29 € (Vj. 50,05 €) pro Aktie und hatte somit – nach Berücksichtigung bislang ausgeübter Wandlungsrechte – zum Bezug von insgesamt 7.650.545 nennwertlosen Stückaktien entsprechend einem bedingten Kapital von 19,6 Mio € berechtigt. In 2008 wurden zunächst Wandlungsrechte in Höhe von 356,7 Mio € ausgeübt, was zur Ausgabe von 7.236.650 Aktien führte, so dass zum 6. Oktober 2008 lediglich 413.895 Wandlungsrechte noch nicht ausgeübt waren. Damit hatte die Emittentin nach den Anleihebedingungen das Recht, eine vorzeitige Rückzahlung des verbliebenen Anleihebetrages vorzunehmen. Von diesem Recht hat sie Gebrauch gemacht und einen Betrag von 20,4 Mio € an die noch verbliebenen Gläubiger ausbezahlt.

Das Grundkapital ist entsprechend § 4 Abs. 4 lit. c der Satzung um bis zu 6,3 Mio € für die Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsplans 2004 bedingt erhöht.

Nach § 4 Abs. 5 der Satzung ist das Grundkapital um weitere 111,5 Mio € für die Gewährung von Wandel- und Optionsrechten bis zum 4. Mai 2011 bedingt erhöht.

Gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ist das Grundkapital ferner um bis zu 3,8 Mio € für die Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2004 bedingt erhöht.

Das bedingte Kapital II gemäß § 4 Abs. 7 der Satzung in Höhe von 37,5 Mio € dient der Gewährung von neuen Stückaktien für die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen, sofern sie bis zum 4. Mai 2011 ausgegeben werden.

Für den in der Hauptversammlung vom 25. April 2008 beschlossenen Aktienoptionsplan 2008 besteht nach § 4 Abs. 8 der Satzung ein bedingtes Kapital in Höhe von 20,0 Mio €.

Die Veränderung des bedingten Kapitals ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

Tsd €	2008	2007
<b>Bedingtes Kapital 01.01.</b>	<b>176.581</b>	<b>29.006</b>
Zugänge	57.468	149.229
Herabsetzungen	-39.747	—
Ausübung von Wandlungs- und Bezugsrechten	-18.672	-1.357
Verfall von ausgegebenen Bezugsrechten	-2.313	-297
Abfindung von ausgegebenen Bezugsrechten	-2.663	—
<b>Bedingtes Kapital 31.12.</b>	<b>170.654</b>	<b>176.581</b>

## 9. Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr erhöhte sich die Kapitalrücklage insgesamt um 339,1 Mio €. Davon entfielen 338,2 Mio € auf die Ausübung von Wandlungsrechten sowie 0,9 Mio € auf die Ausübung von Bezugsrechten.

## 10. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2008 gegenüber dem Vorjahr unverändert 54,7 Mio €.

## 11. Rückstellungen

Tsd €	31.12.2008	31.12.2007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	306.491	296.869
Steuerrückstellungen	248.030	291.589
Sonstige Rückstellungen	234.335	248.916
	<b>788.856</b>	<b>837.374</b>

Die Pensionsverpflichtungen wurden wie im Vorjahr nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem langfristigen Zinssatz von 5,4 % ermittelt.

Die sonstigen Rückstellungen decken die erkennbaren Risiken und sonstigen ungewissen Verpflichtungen. Sie

enthalten insbesondere Rückstellungen für Gewährleistungen (8,7 Mio €), Bonuszahlungen (30,5 Mio €), Personal- und Sozialaufwendungen (45,4 Mio €) sowie Urlaubs- und Jubiläumsrückstellungen (15,2 Mio €).

## 12. Verbindlichkeiten

Tsd €	davon Restlaufzeit			davon Restlaufzeit		
	31.12.2008	<1Jahr	>5Jahre	31.12.2007	<1Jahr	>5Jahre
Anleihen, nicht konvertibel	64.598	64.598	—	809.317	809.317	—
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.803.135	2.328.135	—	11.451.531	2.951.530	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.715	125.659	—	124.341	124.285	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.962.972	2.902.972	—	2.753.242	2.376.142	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.629	2.629	—	3.737	3.737	—
Sonstige Verbindlichkeiten	158.025	144.045	6.585	125.652	125.652	—
davon: aus Steuern	(5.631)	—	—	(6.641)	—	—
im Rahmen der sozialen Sicherheit	(3.109)	—	—	(1.875)	—	—
	<b>14.117.074</b>	<b>5.568.038</b>	<b>6.585</b>	<b>15.267.820</b>	<b>6.390.663</b>	<b>—</b>

### Haftungsverhältnisse

Die Haftung aus Gewährleistungen, Garantien und Bürgschaften betrifft bis auf 1,6 Mio € ausschließlich Verpflichtungen unserer Tochtergesellschaften. Von den Gewährleistungsverpflichtungen entfallen 748,5 Mio € auf Finanzierungen der Continental Rubber of America Corp., Wilmington, USA, und der Continental Tire North America Inc., Charlotte, USA. Im Zuge der Optimierung

der Kapitalstruktur sind langfristige Finanzierungen auf eine US-amerikanische Tochtergesellschaft übertragen worden, deren Erfüllung die Continental AG weiterhin garantiert. Die Mithaftung für Pensionsverpflichtungen besteht infolge der Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf die ausgegliederten ContiTech-Gesellschaften.

Tsd €	31.12.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	1.190.115	481.568
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Rechtsverhältnisse	37.030	10.919
Haftung aus Genossenschaftsanteilen	28	28
Mithaftung für Pensionsverpflichtungen	27.645	29.280

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf 2009 und später entfallende Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverträge für betrieblich genutzte Immobilien (118,8 Mio €; davon für 2009 16,5 Mio €), ausgegliederte DV-Hard- und Soft-

ware (59,8 Mio €; davon für 2009 28,8 Mio €) sowie Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (5,7 Mio €; davon für 2009 3,1 Mio €). Das Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen und Großreparaturen beträgt 66,0 Mio €.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 13. Umsatzerlöse

Mio €	2008	2007
<b>Aufgliederung nach Divisionen</b>		
Reifen	2.307	2.439
Sonstige Erlöse	286	216
	<b>2.593</b>	<b>2.655</b>
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>		
Deutschland	1.153	1.230
Übriges Europa	878	931
Außerhalb Europas	562	494
	<b>2.593</b>	<b>2.655</b>

### 14. Sonstige betriebliche Erträge

Tsd €	2008	2007
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.353	2.624
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.588	13.633
Übrige Erträge	205.529	154.559
	<b>221.470</b>	<b>170.816</b>

Die übrigen Erträge enthalten neben allgemeinen Kostenumlagen an andere Konzerngesellschaften in Höhe von 170,5 Mio € (Vj. 137,7 Mio €) auch laufende Erträge aus anderen Nebengeschäften und sonstige Erträge.

### 15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Tsd €	2008	2007
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	691	193
Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens (außer Vorräten)	5.422	3.481
Übrige Aufwendungen	370.708	241.201
Sonstige Steuern	1.543	1.461
	<b>378.364</b>	<b>246.336</b>

Die übrigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Aufwendungen für Kostenumlagen in Höhe von 165,6 Mio € (Vj. 133,7 Mio €) und Aufwendungen für Nebengeschäfte.

## 16. Finanzergebnis

Tsd €	2008	2007
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	288.426	250.557
Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	264.262	645.685
aus assoziierten Unternehmen	12.492	6.639
aus übrigen Unternehmen	87	207
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-620.182	-442.995
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-54.915</b>	<b>460.093</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.533	9.786
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	314.347	120.755
aus übrigen Unternehmen	30.448	11.897
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an verbundene Unternehmen	-211.040	-77.206
an übrige Unternehmen	-600.605	-145.296
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-460.317</b>	<b>-80.064</b>
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>-2.641</b>	<b>-2.712</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-517.873</b>	<b>377.317</b>

## 17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steuerertrag von im Saldo 178,1 Mio € resultiert im Wesentlichen aus steuerlichen Verlusten von Tochtergesellschaften des Geschäftsjahres 2007, die infolge von

im Geschäftsjahr 2008 durchgeführten konzerninternen Umstrukturierungen nunmehr der Continental AG zuzurechnen sind.

## Sonstige Angaben

Materialaufwand in Tsd €	2008	2007
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.659.647	1.587.227
Aufwendungen für bezogene Leistungen	111.400	104.533
	<b>1.771.047</b>	<b>1.691.760</b>
<b>Personalaufwand in Tsd €</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Löhne und Gehälter	375.264	383.572
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	95.538	96.608
davon für Altersversorgung	(28.413)	(30.557)
	<b>470.802</b>	<b>480.180</b>



Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	2008	2007
Lohnempfänger	3.831	3.984
Gehaltsempfänger	3.137	3.072
	<b>6.968</b>	<b>7.056</b>

### Derivative Finanzinstrumente

Für Zwecke des Währungsmanagements fasst die Continental AG bekannte und zukünftig erwartete Fremdwährungszahlungsströme der Konzerngesellschaften weltweit zusammen. Der Netto-Cashflow je Währung auf rollierender Zwölf-Monats-Basis definiert das gesamte Transaktionsrisiko des Konzerns. Soweit künftige Transaktionsrisiken betroffen sind, dürfen Sicherungsmaßnahmen ohne gesonderte Vorstandsgenehmigung 30 % des Zwölf-Monats-Exposure nicht überschreiten.

Zur Risikosteuerung kommen im Rahmen des Währungsmanagements insbesondere Devisentermin-, Devisenswap- und Devisenoptionsgeschäfte zum Einsatz. Die Auswahl und Anwendung der Instrumente ist abhängig vom jeweiligen Sicherungszweck. Sie werden sowohl in klassischer als auch in modifizierter bzw. strukturierter Form angewandt. Basis für den Einsatz von Sicherungsinstrumenten sind die Verfahrensrichtlinien, deren Einhaltung regelmäßig von der Internen Revision überprüft wird. Der wöchentlich tagende Währungsausschuss beschließt die Sicherungsmaßnahmen.

Im Zinsmanagement kommen insbesondere Zinsswaps, Zinsoptionen und kombinierte Zins-Währungsswaps zum Einsatz. Sie dienen vor allem der Steuerung von Zinsänderungsrisiken, insbesondere aus variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und der Optimierung der Finanzierungskosten. Auch hier bildet eine Verfahrensrichtlinie die Grundlage des Zinsmanagements.

Die Nominalwerte der derivativen Finanzinstrumente leiten sich aus Grundgeschäften ab. Der Marktwert wird anhand des beizulegenden Zeitwerts durch Diskontierung der erwarteten Zahlungsströme unter Zugrundelegung von Zinsstrukturkurven ermittelt. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die zum Stichtag ermittelten Werte von den später am Markt realisierten Werten erheblich abweichen.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine separat zu bilanzierenden eingebetteten Derivate, wie zum Beispiel vertragliche Zahlungsverbindlichkeiten in nicht handelsüblichen Währungen.

Die Nominal- und Marktwerte aller zum Stichtag vorhandenen derivativen Finanzinstrumente belaufen sich auf:

Mio €	31.12.2008			31.12.2007		
	Marktwert			Marktwert		
	Nominalwert	aktiv	passiv	Nominalwert	aktiv	passiv
Devisentermingeschäfte	1.337,1	32,6	-40,5	1.456,4	10,8	-12,9
Zinsswaps	2.600,0	2,0	-105,8	25,8	0,1	-0,1
Zins-Währungsswaps	1.390,0	75,0	-75,0	200,0	12,3	-12,3

### Honorare des Abschlussprüfers

Die Hauptversammlung am 25. April 2008 hat die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, für das

Geschäftsjahr 2008 zum Abschlussprüfer gewählt. Für das Geschäftsjahr 2008 wurden folgende Honorare für den Abschlussprüfer in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand erfasst:

#### Tsd €

a) Abschlussprüfung	1.380
b) Sonstige Bestätigungsleistungen	286
c) Steuerberatungsleistungen	8
d) Sonstige Leistungen	21
	<b>1.695</b>

### Mitteilungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Im Geschäftsjahr 2008 erhielten wir Mitteilungen von verschiedenen Investoren bezüglich des Über- bzw. Unterschreitens von Schwellenwerten gemäß § 21 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Nachfolgende Erläuterungen geben jeweils den letzten Stand der nach WpHG mitteilungspflichtigen Schwellenwertüber- bzw. Unterschreitungen wieder.

Die Europacific Growth Fund, Los Angeles, USA, hat uns mit Mitteilungen vom 26. März 2008, vom 23. Juli 2008 und vom 27. August 2008 davon in Kenntnis gesetzt, dass der Stimmrechtsanteil der Gesellschaft die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der Continental AG unterschritten hat und zum 25. August 2008 2,75 % beträgt.

Die Mitteilungen der UBS AG Zürich, Schweiz, gemäß § 26 Abs. 1 WpHG, die uns im Laufe des Geschäftsjahres 2008 erreicht haben, datieren vom 10. April, 11. April, 22. April, 23. April, 28. April, 21. Mai und dem 19. Juni des Jahres. Danach beträgt der Stimmrechtsanteil der Gesellschaft zum 16. Juni 2008 1,54 %, wovon 0,21 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 WpHG zugerechnet werden.

Durch Schreiben vom 30. April, 5. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 14. Juli und am 23. Juli 2008 von der Marsico Capital Management LLC, Denver, Colorado, USA, wurden wir darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Stimmrechtsanteil der Gesellschaft am 22. Juli 2008 den Schwellenwert von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt etwa 2,77 % betragen hat.

Von der Barclays Global Investors UK Holdings Limited, London, England, erreichten uns am 14. April und am 23. April 2008 Schreiben, nach denen am 23. April 2008 der Stimmrechtsanteil der Gesellschaft die Grenze von

3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,98 % betragen hat.

Dass der Stimmrechtsanteil der Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA, am 1. Mai 2008 den Schwellenwert von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 1,93 % betragen hat, geht aus an uns gerichtete Schreiben der Gesellschaft vom 30. April, 7. Mai und vom 21. Mai 2008 hervor.

Der Stimmrechtsanteil der Société Générale S.A., Paris, Frankreich, hat am 4. Mai 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten und hat gemäß Schreiben der Gesellschaft vom 4. Juni 2008 2,34 % betragen.

Nach Mitteilungen der Capital World Growth and Income Fund Inc., Los Angeles, USA, vom 23. Juli und vom 30. Juli 2008 hat ihr Stimmrechtsanteil am 24. Juli 2008 die Grenze von 3 % unterschritten und eine Höhe von 2,93 % angenommen.

Ebenfalls unter 3 % ist der Stimmrechtsanteil der Capital Research and Management Company, Los Angeles, USA, am 26. August 2008 auf 2,87 % gefallen. Die Mitteilungen der Gesellschaft erreichten uns am 23. Juli und am 28. August 2008.

Am 13. Januar 2009 wurde uns mitgeteilt, dass

- der Stimmrechtsanteil der Schaeffler KG, Herzogenaurach, am 8. Januar 2009 die Schwelle von 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte an der Continental AG überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 49,9 % beträgt.

- der Stimmrechtsanteil der INA-Holding Schaeffler KG, Herzogenaurach, am 8. Januar 2009 die Schwelle von 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte an der Conti-

Continental AG überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 49,9 % beträgt. Die Zurechnung erfolgt gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

- der Stimmrechtsanteil der Schaeffler Holding LP, Dallas, USA am 8. Januar 2009 die Schwelle von 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte an der Continental AG überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 49,9 % beträgt. Die Zurechnung erfolgt gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.
- der Stimmrechtsanteil von Frau Maria-Elisabeth Schaeffler, Deutschland, am 8. Januar 2009 die Schwelle von 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte an der Continental AG überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 49,9 % beträgt. Die Zurechnung erfolgt gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.
- der Stimmrechtsanteil von Herrn Georg F.W. Schaeffler, USA, am 8. Januar 2009 die Schwelle von 20 %, 25 % und 30 % der Stimmrechte an der Continental AG überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 49,9 % beträgt. Die Zurechnung erfolgt gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

Entsprechende Mitteilung von Unternehmen und Personen der Schaeffler-Unternehmensgruppe bezüglich des Über- oder Unterschreitens der Schwellenwerte von 10 %, 15 % und 20 % erreichten uns am 22. Oktober, 1. Dezember, 10. Dezember sowie am 30. Dezember 2008.

Am 9. Januar 2009 erhielten wir die Mitteilung, dass verschiedene verbundene bzw. assoziierte Unternehmen der Bank of America Corporation, Wilmington, USA, und zwar verbundene bzw. assoziierte Unternehmen der Merrill Lynch & Co., Inc, Wilmington, USA am 6. Januar 2009 die Stimmrechtsanteile der Gesellschaften jeweils die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 % und 15 % überschritten haben. Mit gleicher Mitteilung wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass am 8. Januar 2009 die Stimmrechtsanteile der Gesellschaften jeweils die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 % und 15 % unterschritten haben und zu diesem Zeitpunkt 0 % betragen haben.

Am 12. Januar 2009 hat uns B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG, Frankfurt am Main, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Continental AG am 8. Januar 2009 die Schwelle von 5 %, 10 % und 15 % überschritten hat und an diesem Tag 19,5 % beträgt. Der Gesellschaft sind diese Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

zuzurechnen. Vorherige Mitteilungen sind uns am 5. Januar und am 7. Januar 2009 zugegangen.

Der Stimmrechtsanteil der Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg, Luxemburg, an der Continental AG hat am 8. Januar 2009 die Schwellen von 10 und 15 % überschritten und hat an diesem Tag 19,86 % betragen. Der Gesellschaft sind diese Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, zugerechnet. Mitteilungen der Gesellschaft datieren vom 2. Januar und 12. Januar 2009.

Die Mitglieder des Vorstands besaßen im Jahr 2008 und bis einschließlich 1. Februar 2009 Aktien mit einem Anteil von insgesamt weniger als 1 % am Grundkapital der Gesellschaft. Zum 9. Februar 2009 waren den am 5. Februar 2009 neu zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellten Frau Maria-Elisabeth Schaeffler und Herrn Georg F.W. Schaeffler laut Stimmrechtsmitteilung vom 13. Januar 2009 Aktien mit einem Anteil von 49,90 % am stimmberechtigten Grundkapital der Gesellschaft zuzurechnen. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats besaßen im Jahr 2008 und bis einschließlich 9. Februar 2009 Aktien mit einem Anteil von insgesamt weniger als 1 % am Grundkapital der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2008 hat die Continental AG gemäß § 15a WpHG mitgeteilt, dass fünf Mitglieder des Vorstands insgesamt 13.570 Aktien erworben und zwei Mitglieder des Aufsichtsrats sowie eine einem Mitglied des Aufsichtsrats nahestehende Person insgesamt 7.150 Aktien veräußert haben.

#### **Deutscher Corporate Governance Kodex/ Erklärung nach § 161 AktG**

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat am 10. Dezember 2008 abgegeben und ist den Aktionären auf unserer Internetseite [www.continental-corporation.com](http://www.continental-corporation.com) zugänglich.

#### **Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Die Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand sowie die im Geschäftsjahr gewährten Vergütungen des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Bericht zur Corporate Governance erläutert, auf den der mit dem Continental-Konzern zusammengefasste Lagebericht insofern verweist.

Die im Jahr 2008 gewährten Gesamtbezüge betragen für den Vorstand der Continental AG 8,2 Mio € (Vj. 17,4 Mio €). Die genannten Gesamtbezüge enthalten

auch die Zeitwerte der im Geschäftsjahr gewährten Bezugsrechte. Im Geschäftsjahr 2008 wurden den Mitgliedern des Vorstands 136,4 Tsd. Stück (Vj. 132,1 Tsd. Stück) Bezugsrechte mit einem im Zeitpunkt der Gewährung beizulegenden Wert von 3,7 Mio € (Vj. 4,8 Mio €) gewährt. Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von 11,9 Mio € (Vj. 4,4 Mio €) gewährt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 65,9 Mio € (Vj. 61,7 Mio €) zurückgestellt.

Die Vergütungen für die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der Continental AG einschließlich Sitzungsgelder betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,1 Mio € (Vj. 2,5 Mio €).

2008 bestanden keine Vorschüsse und Kredite an Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder der Continental AG.

#### **Ergebnisverwendung**

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 13,3 Mio € ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von 339.734.381,14 €. Da die Bilanz der Continental AG zum 31. Dezember 2008 mit einem Bilanzverlust abschließt, kommt es für das Geschäftsjahr 2008 nicht zu einer Dividendenausschüttung. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Hannover, den 9. Februar 2009

Continental Aktiengesellschaft

Der Vorstand

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Continental Aktiengesellschaft, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die

Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 2. März 2009

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals  
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Zehnder                      Dr. Thümler  
Wirtschaftsprüfer            Wirtschaftsprüfer

## Erklärung des Vorstands gemäß §§ 264 Abs. 2 und 289 Abs. 1 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen ent-

sprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 9. Februar 2009

Continental Aktiengesellschaft

Der Vorstand

## Mandate des Vorstands

**Aufstellung der Mandate der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:**

**Dr. Karl-Thomas Neumann**

**Vorsitzender (seit 1. September 2008)**

**Leiter Automotive Group**

**Divisionen Chassis & Safety, Interior, Powertrain**

**Unternehmenskommunikation**

SupplyOn AG, Gerlingen-Schillerhöhe (bis Mai 2008); Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*

**Manfred Wennemer**

**Divisionen Pkw-Reifen, Interior**

Mandate bis 31.08.2008: ContiTech AG, Hannover (Vorsitzender)\*; Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; ContiTech North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*

**Mitglied des Vorstands bis 31. August 2008**

**Dr. Alan Hippe**

**Stellvertretender Vorsitzender (seit 1. September 2008)**

**Leiter Rubber Group**

**Division Pkw-Reifen, Finanzen, Controlling, IT, Recht**

Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, Hamburg (bis März 2008); Hamburg-Mannheimer Sachversicherungs-AG, Hamburg (bis März 2008); KION GROUP GmbH, Wiesbaden; Voith AG, Heidenheim (seit Mai 2008); ContiTech AG, Hannover\*; CG Tire, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; CGT Referral Resources, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Compania Hulera Euzkadi, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko\*; Continental Automotive, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Automotive Licensing Corp., Charlotte, North Carolina, USA\*; Continental Llantera Potosina, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko\*; Continental Products Corporation, Charlotte, North Carolina, USA\*; Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Tire de Mexico, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko\*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Continental Tire Servicios, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko\*; ContiTech North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; CTNA Holding Corp., Charlotte, North Carolina, USA\*; Dynagen, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Englewood Services, Inc., Charlotte,

North Carolina, USA\*; General Tire de Mexico, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko\*; General Tire International Company, Charlotte, North Carolina, USA\*; The Continental General Tire Foundation, Charlotte, North Carolina, USA\*

**Mitglied des Vorstands bis 28. Februar 2009**

**Gerhard Lerch**

**Division ContiTech**

Mandate bis 29.09.2008: Benecke-Kaliko AG, Hannover (Vorsitzender)\*; ContiTech Antriebssysteme GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*; ContiTech Luftfedersysteme GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*; ContiTech Schlauch GmbH, Korbach\*; ContiTech Techno-Chemie GmbH, Karben\*; ContiTech Transportbandsysteme GmbH, Northeim (Vorsitzender)\*; ContiTech Vibration Control GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*; Caucho Tecnica, Santiago, Chile (Vorsitzender des Verwaltungsrates)\*; ContiTech North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; IMAS S.A., Volos, Griechenland (Vorsitzender des Verwaltungsrates)\*

**Mitglied des Vorstands bis 29. September 2008**

**Dr. Hans-Joachim Nikolin**

**Divisionen Pkw-Reifen (seit 1. März 2009), Nfz-Reifen**

**Einkauf, Qualität und Umwelt Konzern**

TÜV Nord-Gruppe, Hamburg; Drahtcord Saar GmbH & Co. KG, Merzig; KG Deutsche Gasrußwerke GmbH & Co., Dortmund; Continental Sime Tyre Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia\*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Continental Tyre South Africa (PTY) Limited, Port Elizabeth, Südafrika\*; Matador RU Slovsintrade Z.A.O., Omsk, Russland\*

**Heinz-Gerhard Wente**

**Division ContiTech**

**Personal, Arbeitsdirektor**

Benecke-Kaliko AG, Hannover (stv. Vorsitzender); ContiTech Antriebssysteme GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*; ContiTech Luftfedersysteme GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*; ContiTech Schlauch GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*; ContiTech Techno-Chemie GmbH, Karben (Vorsitzender)\*; ContiTech Transportbandsysteme GmbH, Hannover (stv. Vorsitzender)\*; ContiTech Vibration Control GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*; ContiTech Grand Ocean Changchun Co. Ltd., Changchun, China\*, ContiTech North America, inc. Wilmington, Delaware, USA\*

**William L. Kozyra**

**Stellvertretendes Mitglied**

**NAFTA-Region**

Mandate bis 01.06.2008: Continental Automotive, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Conti-Tech North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Temic Automotive of North America, Inc., Auburn Hills, Michigan, USA\*

**Mitglied des Vorstands bis 1. Juni 2008**

Konzerngesellschaften im Sinne von § 100 Abs. 2 AktG sind jeweils mit einem \* gekennzeichnet.



## Mandate des Aufsichtsrats

**Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen gemäß § 285 Nr. 10 HGB:**

**Dr. Hubertus von Grünberg, Vorsitzender Mitglied verschiedener Aufsichtsräte**

Allianz Versicherungs-AG, München; Deutsche Telekom AG, Bonn; ABB Ltd., Zürich, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrats); Schindler Holding AG, Hergiswil, Schweiz

**Mitglied des Aufsichtsrats bis 6. März 2009**

**Werner Bischoff\*, stellv. Vorsitzender Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IG Bergbau, Chemie, Energie**

Evonik Degussa GmbH, Essen; Evonik Industries AG, Essen; Hoechst GmbH, Frankfurt/Main; RWE AG, Köln; RWE Dea AG, Hamburg; RWE Power AG, Essen; Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt/Main

**Dr. h. c. Manfred Bodin, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte**

CeWe Color Holding AG, Oldenburg (bis Mai 2008); VHV Holding AG, Hannover

**Dr. Diethart Breipohl, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte**

Arcandor AG, Essen (bis April 2008); KME Germany AG, Osnabrück (Vorsitzender) (bis März 2008); Atos Origin International, Paris, Frankreich (bis Juni 2008); Crédit Lyonnais, Paris, Frankreich; EULER & Hermes, Paris, Frankreich (bis Mai 2008)

**Michael Deister\*, stellv. Vorsitzender des Betriebsrats Werk Stöcken und stellv. Vorsitzender des Konzernbetriebsrats**

**Dr. Michael Frenzel, Vorsitzender des Vorstands der TUI AG**

AWD Holding AG, Hannover; AXA Konzern AG, Köln; E.ON Energie AG, München; Hapag-Lloyd AG, Hamburg (Vorsitzender)\*\*; Hapag-Lloyd Flug GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*\*; Norddeutsche Landesbank, Hannover; TUI Deutschland GmbH, Hannover (Vorsitzender)\*\*; TUI

Cruises, Hamburg (Mitglied des Gesellschafterausschusses) (seit Juni 2008); Volkswagen AG, Wolfsburg; Preussag North America, Inc., Atlanta, USA (Chairman)\*\*; TUI China Travel Co., Ltd., Beijing, China\*\*; TUI Travel PLC, London (non-executive Chairman)\*\*

**Dr. Jürgen Geißinger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der INA-Holding Schaeffler KG, Herzogenaurach**

MTU Aero Engines Holding AG, München; MTU Aero Engines GmbH, München; Schaeffler Group USA Inc., Fort Mill, South Carolina, USA\*\*; Schaeffler Holding (China) Co. Ltd., Changsa, China\*\*

**Bestellt mit Verfügung vom 5. Februar 2009**

**Prof. Dr.-Ing. E. h. Hans-Olaf Henkel, Honorarprofessor an der Universität Mannheim**

Bayer AG, Leverkusen; Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG, München; EPG AG, Zweibrücken; Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt/Main (seit Februar 2009), SMS GmbH, Düsseldorf; Ringier AG, Zofingen, Schweiz

**Michael Iglhaut\*, Vorsitzender des Betriebsrats Standort Frankfurt, Vorsitzender des Gesamt-Betriebsrats der Continental Teves AG & Co. oHG und 1. stellv. Vorsitzender des Konzern-Betriebsrats**

**Rolf Koerfer, Rechtsanwalt**

GLOBALE Rückversicherungs-AG, Köln

**Bestellt mit Verfügung vom 5. Februar 2009**

**Hartmut Meine\*, Bezirksleiter des IG Metall Bezirks Niedersachsen und Sachsen-Anhalt**

KME Germany AG, Osnabrück; Volkswagen AG, Wolfsburg (seit Januar 2009)

**Dirk Nordmann\*, Betriebsratsvorsitzender Werk Vahrenwald, ContiTech Antriebssysteme GmbH**

**Jan P. Oosterveld, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte**

Atos Origin S.A., Paris, Frankreich; Barco NV, Kortrijk, Belgien; Candover Investments Plc, London, Großbritannien (seit Oktober 2008); Cookson Group Plc, London, Großbritannien; Crucell NV, Leiden, Niederlande (Vorsitzender)

**Mitglied des Aufsichtsrats bis 26. Januar 2009**

**Dr. Thorsten Reese\*, Leiter Qualität und Umwelt Konzern**

**Georg F. W. Schaeffler, Gesellschafter der Schaeffler Gruppe, Herzogenaurach**  
Bestellt mit Verfügung vom 5. Februar 2009

**Maria-Elisabeth Schaeffler, Gesellschafterin der Schaeffler Gruppe, Herzogenaurach**  
Österreichische Industrieholding AG, Wien, Österreich  
Bestellt mit Verfügung vom 5. Februar 2009

**Jörg Schönfelder\*, Betriebsratsvorsitzender Werk Korbach**

**Jörg Schustereit\*, Betriebsratsvorsitzender Werk Northeim, ContiTech Transportbandsysteme GmbH**

**Fred G. Steingraber, Chairman Emeritus A.T. Kearney, USA, Chairman Board Advisors, USA, Chairman and CEO A.T. Kearney, USA, Retired**  
Diamond Hill Financial Trends Fund, Columbus, Ohio, USA; Elkay Manufacturing, Oak Brook, Illinois, USA; 3i plc, London, Großbritannien  
**Mitglied des Aufsichtsrats bis 26. Januar 2009**

**Prof. Dr. h. c. Jürgen Stockmar, Geschäftsführer der Magna Education and Research GmbH & Co KG, Oberwaltersdorf, Österreich**  
**Mitglied des Aufsichtsrats bis 25. Januar 2009**

**Christian Streiff, Vorsitzender des Vorstands PSA Peugeot Citröen, Paris, Frankreich**

ThyssenKrupp AG, Düsseldorf

**Mitglied des Aufsichtsrats bis 3. Februar 2009**

**Dr. Bernd W. Voss, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte**

Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart (bis Mai 2008); Bankhaus Reuschel & Co., München (stv. Vorsitzender); Dresdner Bank AG, Frankfurt/Main; Hapag-Lloyd AG, Hamburg; OSRAM GmbH, München (bis Februar 2008); Wacker Chemie AG, München; ABB Ltd., Zürich, Schweiz

**Dieter Weniger\*, Gewerkschaftssekretär der IG Bergbau, Chemie, Energie**

**Erwin Wörle\*, Betriebsratsvorsitzender Conti Temic microelectronic GmbH, Ingolstadt**

Conti Temic microelectronic GmbH, Nürnberg\*\* (stv. Vorsitzender)

\* Vertreter der Arbeitnehmer.

\*\*Konzerngesellschaften im Sinne von § 100 Abs. 2 AktG.

**Mitglieder der Ausschüsse des Aufsichtsrats:**

**1. Präsidialausschuss und Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG (Vermittlungsausschuss)**

Dr. Hubertus von Grünberg (bis 6. März 2009), Vorsitzender; Werner Bischoff; Dr. Diethart Breipohl; Michael Iglhaut

**2. Prüfungsausschuss**

Dr. Bernd W. Voss, Vorsitzender; Michael Deister; Dr. Hubertus von Grünberg (bis 6. März 2009); Dr. Thorsten Reese

**3. Nominierungsausschuss**

Dr. Hubertus von Grünberg (bis 6. März 2009); Dr. Diethart Breipohl; Dr. Bernd W. Voss

# Termine

## 2009

Jahrespressekonferenz	19. Februar
Analysten-Telefonkonferenz	19. Februar
Hauptversammlung	23. April
Zwischenbericht zum 31. März 2009	29. April
Zwischenbericht zum 30. Juni 2009	30. Juli
Zwischenbericht zum 30. September 2009	29. Oktober

## 2010

Jahrespressekonferenz	Februar
Analystenkonferenz	Februar
Hauptversammlung	April
Zwischenbericht zum 31. März 2010	April
Zwischenbericht zum 30. Juni 2010	Juli
Zwischenbericht zum 30. September 2010	Oktober

**Informationen**

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Der Jahresabschluss der Aktiengesellschaft steht ebenfalls in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Die oben genannten Informationen können angefordert werden bei:  
Continental AG, Unternehmenskommunikation  
Postfach 169, 30001 Hannover  
Telefon: +49 511 938-1146  
Telefax: +49 511 938-1055  
E-Mail: [prkonzern@conti.de](mailto:prkonzern@conti.de)

Der gesamte Geschäftsbericht und die Zwischenberichte sind im Internet abrufbar unter:  
[www.continental-corporation.com](http://www.continental-corporation.com)

**Impressum**

Redaktion:  
Continental Aktiengesellschaft, Hannover  
Unternehmenskommunikation

Der Geschäftsbericht ist auf Papier gedruckt, dessen Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt.

Continental Aktiengesellschaft, P.O. Box 169, 30001 Hannover  
Vahrenwalder Straße 9, 30165 Hannover  
Telefon +49 511 938 - 01, Telefax +49 511 938 - 8 17 70, mailservice@conti.de, www.continental-corporation.com

Die Continental AG ist ein Offizieller Sponsor der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Südafrika 2010™.

